

Öffnungszeiten - Pfarramt Seiffen

Montag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 13 - 15 Uhr

Dienstag 9 - 12 und 13 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Kirchgeld: IBAN DE12 8706 9075 0103 6900 21

Erzgebirgssparkasse:

Kirchkasse: IBAN DE65 8705 4000 3315 0008 66

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5, 09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten - Pfarramt Deutschneudorf

Dienstag 13 - 18 Uhr, Freitag 8 - 13 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385

e-mail: Corina-Harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de

Gesegnet sind, die noch an Wunder glauben.

Gesegnet die, deren Herz offen ist.

Gesegnet, die das Göttliche hereinlassen.

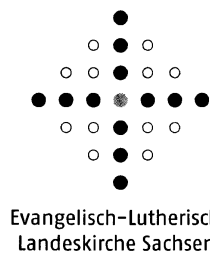
Gesegnet, die der Macht Gottes vertrauen.

Gesegnet sein sollen alle, die ihre Hoffnung weitersagen.

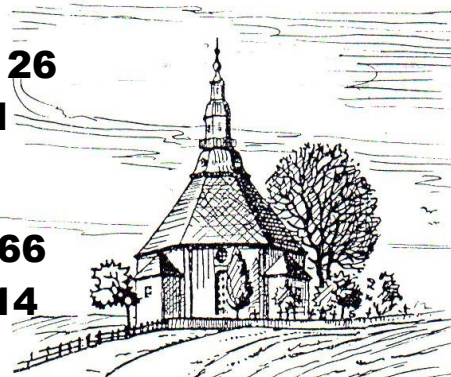
Gesegnet sollen sein, die Freude mitteilen.

Herr, lass uns Gesegnete sein.

(Ingrid Klosendorf)



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Kirchenbote/Der Ruf zur Kirche

Kirchennachrichten für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

August 2014



Blick auf das sommerliche Seiffen – Bild von Max Schanz

Jahreslosung 2014:

**Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn,
dass ich verkündige all dein Tun. (Ps. 73, 28)**



Wort an die Gemeinde (zum Monatsspruch)

Meine lieben Leser!

„**Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!**“, so ruft uns der Monatsspruch aus 1. Chronik 16,23 zu. Ich finde, das ist ein sehr schönes Wort für den Monat August.

Es ist Sommer, die Tage sind hell und freundlich. Eine angenehme Wärme strahlt uns entgegen. Diese Jahreszeit gefällt uns. Auch ein Danklied geht uns in dieser Zeit leichter über die Lippen. Dazu ruft uns unser Monatsspruch auf. Nicht nur die Festgemeinde in Jerusalem soll ein Danklied anstimmen. Nein, dieses Lied soll weitergehen: „Singet dem Herrn, alle Länder der Erde ...“. Nicht unser Klagelied ist gefragt, das wir so gerne anstimmen, um ausführlich darüber zu reden.

Natürlich ist es manchmal wichtig und nötig, über Dinge zu reden, die mich belasten, z. B. mit einem Menschen, zu dem ich eine gute Beziehung habe oder einem Seelsorger. Ihm kann es glücken, meine Blicke in eine andere Richtung zu lenken. Denn ihm ist es wichtig, dass ich mit der notvollen Situation fertig werde. Nach solch einem Gespräch kann die Freude in mir wieder erwachen, ich kann hoffentlich altes zurücklassen und entdecke neues.

Ein Blickwechsel hilft: wenn wir einen Augenblick nachdenken, fällt uns das Gute ein, das uns geschenkt wurde.

Der Monatsspruch weist darauf hin: Gott handelt zu unserem Besten, zu unserem Heil. Er führt wohl manchmal durch Dunkelheit, aber letztlich immer von der Dunkelheit zum Licht. Wo wieder Licht am Ende des Tunnels zu sehen ist, lohnt es sich, weiter zu machen und wir können nur staunen und danken. Die Wege der Hoffnung sind vielfältig. So kann mich eine gute Freundin darauf hinweisen: „Sieh nicht nur das Schlimme; ich habe die Erfahrung gemacht: mit einem Lied auf den Lippen wird der Weg leichter.“. Nach einiger Zeit merke ich: sie hatte ja Recht!

Mit einem Lied für Gott geht Vieles im Leben leichter, die Hoffnung erwacht in mir. Diese gute Erfahrung kann, ja soll ich auch Anderen weitersagen: Es gibt einen Weg, der weiterführt.

Ein anderer Ausweg ist die Gemeinsamkeit: miteinander etwas zu unternehmen. Da tragen andere den mit, der alleine nicht weiter weiß. Da kann man sich gemeinsam freuen an einem Fest, an einer Ausfahrt, an einer gemeinsamen Wanderung. Da schmeckt sogar das Essen wieder besser und da kommt endlich auch wieder ein Loblied auf unsere Lippen. So drückt es ein bekannter Kanon schön aus: „**Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn. Lasst uns das gemeinsam tun, singen, loben, danken dem Herrn. Singen, loben, danken dem Herrn; ...**“

Ich wünsche Ihnen in diesen Wochen viele Momente, in denen Ihnen das fröhliche Lob Gottes über die Lippen kommt.

In diesem Sinne eine gesegnete Sommer und Urlaubszeit!_

Im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter

– Ihr Pfarrer

Andreas Tönes



Hinweise an die Gemeinde

Liebe Gemeinde,

eigentlich ist jetzt ja Urlaubszeit, die meisten Gemeindegremien haben Sommerpause und alles läuft etwas ruhiger. Dennoch gibt es mancherlei vorzubereiten und zu bedenken.

1. Zunächst möchten wir auf unsere **Kinderbibeltage** vom 12 – 14. August verweisen, zu denen wir alle Kinder zwischen 7 und 11 Jahren herzlich einladen. Das genaue Programm geht Euch noch mit der Einladung zu, die wir allen Kindern noch per Post zuschicken. Bitte melden Sie Ihre Kinder dazu bis zum 11.08. im Pfarramt (Tel. 037362/8385) an.

2. Ich wünsche mir sehr, dass wieder viele die **bergmännische Andacht am 24. August um 15 Uhr in unserer Binge** miterleben wollen. Hier werden wir ja an die Ursprünge unseres schönen Dorfes geführt.

3. Herzlich gratulieren wir unseren Schulanfängern des Jahres 2014. Möge ihnen eine glückliche Schulzeit geschenkt werden. Am **31. August um 14 Uhr** feiern wir besonders für die Schulanfänger und ihre Familien **in Deutschneudorf** einen schönen **Familiengottesdienst zum Schulbeginn**.

4. Im September beginnt wieder ein neuer **Konfirmandenkurs** für Schülerinnen und Schüler der **7. Klasse** mit dem Ziel der Konfirmation oder der Taufe als junge Erwachsene im Frühjahr 2016 (Deutscheinsiedel 20.03.2016, Deutschneudorf 03.04.2016, Seiffen 17.04.2016). Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse und ihre Eltern sind für **Mittwoch, den 03.09., 18 Uhr**, herzlich zu einem Informationsabend ins **Seiffener Pfarrhaus** eingeladen. Dabei kann die Einschreibung zum Unterricht erfolgen.

Der **Konfirmandenunterricht** für die **Klasse 8** wird ab der zweiten Septemberwoche fortgesetzt. Auch die Konfirmandeneltern der Klasse 8 sind zu einem kurzen **Elternabend** herzlich eingeladen, und zwar für **Donnerstag, 04.09.2014, 18 Uhr** ins **Seiffener Pfarrhaus**.

5. Erneut erinnern wir an die **Kirchenvorstandswahl 2014**. Am 21. September sind in unserer Gemeinde 10 Kirchvorsteher zu wählen, 2 aus Deutscheinsiedel, 3 aus Deutschneudorf und 5 aus Seiffen. Noch bis zum 03.08. darf jeder in der Gemeinde Kandidaten vorschlagen oder sich selbst bereit erklären, für die Mitarbeit im Kirchenvorstand zu kandidieren. Kandidaten müssen am Wahltag mindestens 18 und höchstens 68 Jahre alt sein, Kirchgeld bezahlen und die Taufe von Kindern bejahen und bewusst in der Gemeinde leben. Die Wählerliste können in unseren Pfarrämtern weiter eingesehen werden. Eingetragen sind dort die Gemeindeglieder, die mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert sind und ihr Kirchgeld bezahlen. Bis 17.08.2014 besteht auch noch das Einspruchsrecht gegen die Wählerliste.

In den Gottesdiensten am 17. August werden wir auch die Kandidaten bekanntgeben. Eine persönliche Vorstellung der Kandidaten für die einzelnen Orte erfolgt in den Gottesdiensten am 24.08. in Deutscheinsiedel, am 31.08. in Seiffen und am 07.09. in Deutschneudorf.

Vom 31.08. bis 09.09. ist in den Pfarrämtern auch die Beantragung von Briefwahlunterlagen möglich. - Herzliche Grüße im Namen aller Kirchvorsteher und Mitarbeiter *Ihr/Euer Pfarrer*

Andreas Tönes



Fürbitte

Getauft wurden (alle in Seiffen):

am 28. Juni Julie Gläser, Tochter von Gregor Beyer und Stephanie Gläser aus Seiffen

am 4. Juli Eileen Rudolph, Tochter von Jan Rudolph und Christin geb. Kaden

am 5. Juli Hanna Terner, Tochter von Frank Terner und Sandy geb. Dambock aus Aue

am 19. Juli Fiona Gruve, Tochter von Alexander Gruve und Stefanie geb. Steinhof aus Wedemark (bei Hannover)

am 19. Juli Maila Müller, Tochter von Veit Müller und Elisabeth Mazanec aus Seiffen

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
(Ps. 139, 5)*

Getraut bzw. zum Gottesdienst zur Eheschließung gesegnet wurden (wenn nicht anders vermerkt in Seiffen):

am 28. Juni Uwe Neuber und Sandra geb. Krawtschyk aus Sayda

am 28. Juni Michael Kaden und Johanna geb. Bieber aus Seiffen

am 5. Juli Frank Terner und Sandy geb. Dambock aus Aue

am 12. Juli Torben Knöß und Susann geb. Metzler aus Egelsbach/Hessen

am 12. Juli Sascha Benndorf und Sandra geb. Kluge (in Cämmerswalde)

am 19. Juli Alexander Gruve und Stefanie geb. Steinhof aus Wedemark

*Lasst uns aufeinander Acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten
Werken. Hebr. 10, 24*

Zur Silbernen Hochzeit gesegnet wurden (in Seiffen):

am 12. Juli Rene Hänel und Ines geb. Börner aus Seiffen

Zur Goldenen Hochzeit gesegnet wurden (in Seiffen):

am 18. Juli Roland Jähmig und Ursula geb. Zilles aus Gahlenz

Zur Diamantenen Hochzeit gesegnet wurden (in Seiffen):

am 12. Juli Gottfried Löser und Isolde geb. Braun aus Stendal

Zur Eisernen Hochzeit gesegnet wurden (in Seiffen):

am 6. Juli Rudi Richter und Hilde geb. Füchtner aus Seiffen

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. 1. Mose 62, 2

In Gottes Ewigkeit gerufen wurde:

am 30. Juni Steffen Frohs aus Seiffen, fast 64 Jahre

Christus spricht: In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Joh. 14, 2



Monatspruch für August 2014

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!

Verkündet sein Heil von Tag zu Tag! 1. Chr 16,23



Unsere Gottesdienste

03. August – 7. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Andacht in Deutscheinsiedel

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen



05. August – Dienstag

10 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Haus Bernstein“

10. August - 8. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel

17. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen

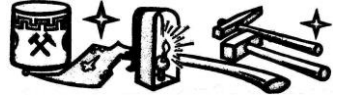
10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutschneudorf

24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe in Deutscheinsiedel

15.00 Uhr Bergandacht mit der Bergknappschaft Seiffen in der Binge Seiffen, bei schlechtem Wetter in der Bergkirche Seiffen



30. August – Sonnabend

19.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

31. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen

14 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Deutschneudorf, Gemeindepädagogin Corina Harzer



Mein Gott, ich danke Dir, dass ich Dich erfahren kann

*in Deinem Wort im Gottesdienst, in schönen Festen,
in Liedern und Musik, in der Gemeinschaft mit Anderen.*

*Mein Gott, ich danke Dir, dass ich spüren kann, dass Du es gut
mit uns meinst. Ich will es immer wieder erzählen, was Du
für herrliche Werke tust.*

Mein Gott, ich danke dir für alles, was mich froh macht.

*Für die Natur, die uns umgibt, für all die vielen Kleinigkeiten,
die das Leben schön machen.*

Gott, ich danke Dir, dass Du mir alles schenkst, was ich brauche. Amen.

(Ingrid Klosendorf)



Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen: Sommerpause!

Rentnerkreis Seiffen: Montag, 04.08., 14.15 Uhr Pfarrhaus

Lesekreis Seiffen:

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 05.08., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 08.08., 14.00 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr, Alte Schule

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 06. und 20.08., 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 25. August, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstr. 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: Sommerpause

Posaunenchor Deutschneudorf: Sommerpause

Kirchenchor Seiffen: Sommerpause

Kirchenchor Deutschneudorf: Sommerpause

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Vorkurrende: Sommerpause

Kurrende Seiffen: Sommerpause

Christenlehre: Sommerpause

Freundeskreis Seiffen: Sommerpause

Vitamin G: Sommerpause

"Atempause": 21. August nach Vereinbarung Grillabend

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

„Schätze entdecken“ - Kinderbibeltage in Seiffen für alle Kinder zwischen 7 und 11 Jahren aus unseren drei Orten

12. - 14. August im/am Seiffener Pfarrhaus

Anmeldungen bitte bis 11.08. unter Tel. 037362/8385!



Musik in unseren Kirchen

02. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik in Seiffen – Barockmusik
mit dem Ensemble Camerata Castellana,
anschl. Turmblasen

09. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik in Seiffen mit Katrin Ulbricht, Sopran,
und Michael Harzer, Orgel

16. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik in Seiffen, Michael Harzer und Familie, Gesang,
Instrumente und Orgel

23. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik mit dem Seiffener Posaunenchor in Seiffen

30. August – Sonnabend

17 Uhr Sommermusik mit dem Holzbläserensemble Holzbläserquintett
„Sinfonietta piccola“ aus Lübeck in Seiffen

In unserer Mundart

(Für alle, die beim Schulanfang an ihre ägne Schulzeit denken)

De Zuckertüt'

Wenn iech noochdenk, ach, wie lang liegt zerück mei Schulafang.
Schwer war'sch do, in kargn Zeitn mir en Festtooch ze bereitn.
Doch de Mutter war bemüht üm 'ne vulle Zuckertüt'.
Un die hot kä schlachts Gewicht, als iech se vun Lehrer kricht.
Fräd war groß, ihr kennt mersch glaabn, un iech trug se stolz eham.
Leicht warsch nich, ben bestn Willn, su 'ne Tüt' heich vullzefilln.
Doch dr Mutter is's gelung', Keks' ze backn für ihrn Gung,
un su war de Tüt' ah schie agefillt bis ubn hi.
Zwischn Keksn für men Rachn gob's ah noch viel feinre Sachn:
Vollnds die harrlichn Fongtang sei mer of dr Zung' zergang'.
Glei paar Schachtln warn miet drinne, darauf ka iech miech besinne.
Iewer anre Zuckersachn tot vergniecht mei Harzl lachn.
Schokolad' wur nich entdeckt. Wußt ah kaum noch, wie die schmeckt,
weil seit meinen zwätn Gahr schu dar biese Walkkrieg war.
Schiffe, miet Kakao belodn, wurn versenkt ze unern Schodn.
Schokolodnfabrikn totn nu wos anersch schickn.
An ihm wettern Zuckerzeich war nu ah mei Tür' su reich.
In dr Spitz', was fir a Glück, fand iech noch a Finfmarkstick!
Denn a Taschgald wie heit gob es nich ze meiner Zeit.
Un iech tot die Münze sparn, in en Kastl aufbewahrn.
Weil de Schul' su gut a fing, wursch dann, daß mer garne ging.
Ja, gebliebn is in Gemüt mir bis heit de Zuckertüt'. (Wolfram Böhme)

